

Wir sind aktiv. Mitglieder des Vereins stellen sich vor.



KUNST im
BAHNHOF

Kunstverein
Wasserburg am Bodensee e. V.
www.ku-ba.org

7. August 2020

Heute: **Jeannette Dubielzig**

KUBA-Mitglied seit April 2016

Wie bist Du zur Kunst gekommen?

Das kann ich gar nicht mehr so genau sagen. Malen und Zeichnen gehören zu meinen ersten Kindheitserinnerungen. Ein Zeichenlehrer in der Schule und ein Künstler, der sich sehr für die künstlerische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen einsetzte, haben mich vorangetrieben. Später habe ich in Werbeagenturen, einer Druckerei und einer Manufaktur für Glasmalerei in die angewandte Seite der Kunst reingeschnuppert und eine Förderklasse an der Hochschule für Kunst und Design Halle, Burg Giebichenstein besucht. Der tägliche Griff zu Stift, Pinsel und Farbe und das Kommunikationsdesign-Studium in Dortmund (FH) vervollständigten die Basis für meine heutige Arbeit als Grafikdesignerin und Künstlerin. Eine zweite große Rolle in meinem Leben spielt die Liebe zur Natur. Bei meiner Ausbildung zur Diplom-Biologin (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) lern- te ich wissenschaftliche Exaktheit und konnte mit Fachbuch-Illustrationen einen Link zur Grafik knüpfen. Auch heute sind mir beide Bereiche Beruf und Berufung.

Malerei
Grafik

Ich glaube an Widerstände. Wenn etwas nicht geht, ist das für mich umso mehr Ansporn, dranzubleiben, mich weiterzu- entwickeln, zu lernen und es wieder anzugehen. Kunst ist für mich tägliche Freude. Ohne sie wäre mein Leben ärmer.
www.agent-d.de

Gibt es ein Schlüsselerlebnis in Deinem Kunstschaffen?

Bei der Ausbildung in Dortmund habe ich den Künstler Manfred Jockheck (Geschäftsführer des Bundesverband Bildender Künstler BBK Westfalen e.V.) kennengelernt. Er war Freund, Mentor und Sparringspartner bei gemeinsamen Kunstprojekten. Leider sind er und seine Frau bei dem Germanwings-Absturz ums Leben gekommen. Ich vermisse ihn und die gemeinsame Arbeit sehr. Ich gehe jetzt achtsamer mit den Menschen und meiner Umwelt um.

Was macht Dir bei Deiner Kunst besonders Freude?

Neues auszuprobieren. Je nach Tagesstimmung entstehen so zumeist klein- formatige Arbeiten, die grafisch, monochrom, verspielt, bunt, expressiv oder detailverliebt à la Alter Meister sind. Eben einfach gelebte Vielfalt. Unter diesem Motto ist sicher auch meine Freude einzuordnen, meine Fähigkeiten und meine Leidenschaft für die künstlerische Arbeit an der VHS, in meinem Atelier oder auch an Flüchtlingskinder weiterzugeben. Hier spielt auch meine kunsttherapeutische Ausbildung mit hinein.



**Meine Kunst ist
vielfältig,
offen,
lebendig.**

Wie sieht Deine Arbeitsumgebung aus?

Vielfältig bunt auf jeden Fall! Zum einen ist da der Büro-Anteil mit dem Rechner für meinen Job als selbständige Grafikdesignerin und zum anderen ist da der Teil mit Farbe und Druckerpresse. Oft mischt sich das und wirkt dann vielleicht etwas chaotisch. Und mein Kleiner trägt sicher auch seinen Teil dazu bei.

Wie kommst Du auf Deine Ideen?

Inspiration und neuer Kunstpartner ist mein Sohn. Er zeigt mir die wundervollen Kleinigkeiten, die es täglich zu entdecken gibt. Nachdem er nun in die Kita geht, habe ich mein Workday-Picture-Project gestartet. Ich schaffe zwar nicht jeden Arbeitstag ein fertiges Bild, aber ich bin jeden Tag in meinem Atelier aktiv. Mich inspirieren die kleinen Freuden des Alltags und die Vielfalt in meiner Umgebung – das würdige ich in meiner Kunst und feiere so das Leben.

Falls jemand Lust und Laune hat, bei mir im Atelier oder auf der Website reinzuschauen, freue ich mich über Besuch und Austausch.



Dosiert verwenden



Galaxy



Familienverband